FBW
Filmbewertungsstelle
Wiesbaden

Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filme.de
Website: **www.fbw-filme.de**

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler
Redaktion: Rosa-Patrizia Braun, Mirjam Miethe

Nr. Neun 2009 Wiesbaden, den 2. Juli 2009

Prädikat **besonders wertvoll**

Ein Augenblick Freiheit

Tragikomödie – Frankreich/Österreich 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 111 Min. - FSK: ab 12 - R: Arash T. Riahi - B: Arash T. Riahi - P: Wega-Film, Les Films du Losange, Pi Film - D: Navid Akhavan, Ezgi Asaroglu, Elika Bozorgi u.a.

Ein Augenblick Freiheit schafft das Kunststück auf hochspannende und zugleich unterhaltsame Weise ein Flüchtlingsdrama zu erzählen. Dabei spielen bei aller Ernsthaftigkeit auch Humor und Komik eine tragende Rolle und ermöglichen so den Zugang zu einem sehr komplexen Thema, das schließlich auch ganz grundsätzliche Fragen zum menschlichen Zusammenleben und dem Umgang miteinander aufwirft. Es sind die vielen interessanten und liebenswerten Figuren mit ihren ganz individuellen Schicksalen, die den Film authentisch und atemberaubend vielschichtig machen. Gekonnt werden verschiedene Geschichten erzählt und miteinander verwoben. Ein Film, der auch durch seinen warmen menschlichen Blick und sein feines Gespür, wie er verschiedenste Lebenswirklichkeiten schildert zutiefst berührt. Ein kraftvoller Film, der Hoffnung atmet und vom ersten Augenblick in den Kinosessel fesselt. Ein absoluter Geheimtipp. Einfühlsam und brandaktuell.

Kinostart: 13. August 2009 (Film Kino Text)

Evet, ich will!

Komödie - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 98 Min. - FSK: ab O - R: Sinan Akkus - B: Sinan Akkus - P: Luna-Film, Nikolaus & Claudius Lohmann, rbb, arte - D: Oliver Korittke, Heinrich Schafmeister, Ingeborg Westphal, Lale Yavas, Tim Seyfi, Idil Üner u.a.

In dieser herzlichen, deutsch-türkischen Komödie geht es hoch her: Eine ganze Reihe von multikulturellen Paaren möchte sich trauen lassen, doch der Weg bis zum Altar scheint verstellt durch generationsbedingte, religiöse und fremdenfeindliche Blockaden. Dies bringt nicht nur das Radiomoderatoren-Pärchen oder die beiden noch nicht geouteten Schwulen in so manche brenzlige und urkomische Situation. *Evet, ich will!* schafft es auf ganz leichte und amüsante Weise ein Kaleidoskop der Kulturen und alltäglichen Problemstellungen mit einem kunterbunten Ensemble aufzuzeigen, ohne darüber die verschiedenen Konflikte überspielen zu wollen. Und am Ende steht die eigentlich so einfache Lösung: „All you need is love!“

Kinostart: 1. Oktober 2009 (Maxximum Film)

Prädikat **wertvoll**

Die Gräfin

(The Countess) - Drama; Thriller; Historienfilm; Liebesdrama - Deutschland/Frankreich 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 91 Min. - FSK: ab 12 - R: Julie Delpy - B: Julie Delpy - P: X Filme Creative Pool, X Filme International, Celluloid Dreams Productions - D: Julie Delpy; Daniel Brühl; William Hurt; Anamaria Marinca u.a.

Mit ihrer zweiten Regiearbeit nimmt sich Julie Delpy der gruseligen und zugleich fesselnden Geschichte der legendenumwobenen Gräfin Erzébet Báthory an. „Die Zeit hat keinen Respekt vor dem Alter“, so fühlt die Gräfin den Verfall ihrer Schönheit mit jedem Tag der vergeht. Durch verlorenes Liebesglück verunsichert, verstrickt sie sich immer mehr in einem brutalen Wahn nach Jugend und Makellosigkeit. Delpy lässt den Zuschauer jedoch im Unklaren, ob der vielschichtig aufbereitete historische Stoff Mythos oder Wahrheit ist. Sie thematisiert damit auch die Frage nach der Macht der Herrschenden an der Überlieferung und eröffnet damit auf intelligente Weise eine weitere spannende Erzählebene. Delpys Film ist aber auch das faszinierende Porträt einer starken Persönlichkeit, die Opfer politischer Intrigen und Machtspiele wird, und so lotet Delpy auf eindrucksvolle Weise die Grenzen des Historienfilms neu aus. Ein Film, dem man sich nicht entziehen kann: Atemberaubend intensiv gespielt und opulent bis ins kleinste Detail ausgestattet.

Kinostart: 25. Juni 2009 (X Verleih)

Summertime Blues

Komödie - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat wertvoll - 116 Min. - FSK: ab 6 - R: Marie Reich - B: Uschi Reich; Friederike Köpf - P: Bavaria Filmverleih- und Produktions GmbH, Bremedia Produktions GmbH - D: Karoline Eichhorn, François Goeske, Sarah Beck, Zoe Moore u.a.

Im Gegensatz zu anderen, betont coolen Teenie-Komödien stehen in dieser Romanverfilmung einmal die zarten bis hitzigen Emotionen des 15jährigen Alex im Vordergrund, dessen Eltern ihm nach der Scheidung das Leben nicht gerade leicht machen. Regisseurin Marie Reich versteht sich in ihrem Erstling bereits bestens auf eine sichere Führung der Nachwuchsdarsteller durch dieses emotionale Gefühlschaos zwischen Patchwork-Familien, erster Liebe und verschiedenen Kulturen. So werden viele jugendrelevante Themen, wie die Definition von Familie und die Suche nach einem Zuhause, ernst genommen und sensibel mit viel Herz und Humor auf die Leinwand gebracht – noch dazu mit überaus charmanten Protagonisten! Eine schön anzusehende, temporeiche Sommerkomödie.

Kinostart: 20. August 2009 (Universum Film)

Berlin '36

Drama - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 101 Min. - FSK: noch nicht bekannt - R: Kaspar Heidelbach - B: Lothar Kurzawa - P: Gemini Film, NDR, Degeto Film - D: Karoline Herfurth, Sebastian Urzendowsky, Axel Prahl, August Zirner u.a.

Das politische Klima zur Olympiade 1936 in Berlin brodelt. Sportler wie Gretel Bergmann, die jüdische Favoritin im Hochsprung, und Marie, ihre Konkurrentin mit bitterem Geheimnis, werden von den NS-Mächten bereits für ganz andere Zwecke instrumentalisiert. Regisseur Kaspar Heidelbach fügt die unbegreiflichen und doch wahren Begebenheiten um zwei Außenseiter, die unabhängig sein und ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen möchten, zu einem ebenso berührenden wie aufschlussreichen Einblick auf eine etwas andere Facette der Kriegspropaganda zusammen. In diesem auf Tatsachen basierenden Spielfilm beweisen die beiden deutschen Nachwuchstalente Karoline Herfurth und Sebastian Urzendowsky darüber hinaus ihr großes Können in ihren komplexen Rollen.

Kinostart: 10. September 2009 (X Verleih)

Pink

Drama - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 82 Min. - FSK: noch nicht bekannt - R: Rudolf Thome - B: Rudolf Thome - P: Rudolf Thome, Moana-Film - D: Hannah Herzsprung, Florian Panzner, Cornelius Schwalm, Guntram Brattia u.a.

Die junge Poetin Pink hat alles und eigentlich noch viel mehr. Neben ihrem literarischen Erfolg machen ihr gleich drei interessante Männer den Hof. Doch nun soll das Spiel ein Ende haben und so bekommen alle drei die Chance, sich als Ehemann zu beweisen. Beweisen kann sich in diesem eigenwilligen Film von Rudolf Thome vor allem die wandelbare Hauptdarstellerin Hannah Herzsprung, die der selbstbestimmten Figur ungewöhnliche Intensität und eine Tiefenwirkung verleiht, die unter die Haut geht. Eine märchenhafte und einzigartige Parabel über das moderne Leben, Beziehungskonstruktionen und die unergründlichen Wege des Glücks.

Kinostart: 20. August 2009 (Barnsteiner)

Kurzfilme des Monats

Bankenkrise

Zeichentrickfilm - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **besonders wertvoll** - 2 Min. - FSK: noch nicht bekannt - R: Till Penzek, Jon Frickey - B: Jon Frickey; Till Penzek - P: Till Penzek

Das Leben ist eine Bühne und die Weltwirtschaft ein Kinderspiel. Statt „Monopoly“ gibt es für den Spielenachmittag „Bankenkrise“, bei dem eigentlich ganz egal ist, wie viele Millionen die Banken in der Spekulationsmaschine vernichten, denn auf dem nächsten Staat-Feld kommt schon wieder neues Geld in die Kassen. Das Spiel ist einfach und „risikolos“! Die Regisseure Till Penzek & Jon Frickey verstehen sich in ihren Kurzfilmen, wie auch schon bei *Keine Angst vor dem Atom*, darauf, bissige Satire im knallbunt animierten Lehrfilm- oder Werbespot-Look zu verdichten. Kurz und knackig und so gnadenlos am Zahn der Zeit, dass er die entlarvende Wirkung nie verfehlt.

Kontakt: Till Penzek

Radfahrer

Dokumentarfilm; Found-Footage-Film - Deutschland 2008 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 27 Min. - FSK: noch nicht bekannt - R: Marc Thümmler - B: Marc Thümmler - P: Tiefsee Produktion Marc Thümmler

Anders als ein Ausstellungsbesuch bietet diese filmische Collage einen bewegten Einblick in die Arbeit des DDR-Fotografen Harald Hauswald. Statt eines Audioguide-Erklärungstextes werden zu den Fotografien Auszüge aus den Stasi-Akten zur Überwachung des Fotografen mit dem Decknamen Radfahrer eingesprochen. Dieser zeichnet mit seinen oft humorvollen Motiven aber kein, wie von der Obrigkeit befürchtet, tristes Erscheinungsbild des sozialistischen Staates, sondern vermittelt lebendige Aufnahmen einer anderen Kultur, in welcher der beständige Kampf mit dem Mangel, der Restriktion und der Abgrenzung vorherrscht. Ein dynamisches und sehr geschicktes Zusammenspiel von Ton und Bild – bewegend!

Kontakt: Tiefsee Produktion

Moruk

Kurzspielfilm - Deutschland 2009 - FBW: Prädikat **wertvoll** - 28 Min. - FSK: noch nicht bekannt - R: Serdal Karaca - B: Serdal Karaca - P: Serdal Karaca - D: Oktay Özdemir, Burak Yigit, Irina Potapenko, Klara Reinacher

Das Bild könnte leicht ins Trostlose kippen: Zwei junge Deutsch-Türken ohne Job und Perspektive verbringen ihre Zeit auf einer Bank mitten in Berlin Kreuzberg. Doch mit viel lakonischem Witz, konterkarierten Stereotypen und über die Maßen authentisch wirkenden Darstellern wird dieser tristen Grundsituation Lebendigkeit und Charme eingehaucht. Aufgenommen in Schwarzweiß und mit sorgsam durchdachten Einstellungen, entfaltet dieser Kurzspielfilm eine gezielte Wirkung und regt zur unbefangenen Auseinandersetzung mit einer aktuellen Lebenswirklichkeit zwischen Träumen, Stillstand und Warten an. Auf weitere Arbeiten des Regisseurs darf man gespannt sein!

Kontakt: Serdal Karaca

Die Filmbewertungsstelle (FBW) ist im Auftrag aller Länder tätig. Ihre Prädikate **wertvoll** und **besonders wertvoll** haben bundesweite Gültigkeit. Über die Auszeichnung mit den Prädikaten entscheiden unabhängige Jurys mit ausgewiesenen Filmexperten aus ganz Deutschland. Mit dem Prädikat **wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt." Mit dem Prädikat **besonders wertvoll** wird ein Film ausgezeichnet, „dem überragende künstlerische, dokumentarische und filmhistorische Bedeutung zukommt."

Filmförderungsinstitution der Länder seit 1951
Schloss Biebrich
Rheingaustraße 140
65203 Wiesbaden

Redaktion: 06 11 / 96 60 04-0
Fax: 06 11 / 96 60 04-11
eMail: film@fbw-filme.de
Website: **www.fbw-filme.de**

Pressemitteilung: FBW-Prädikate aktuell

Direktorin: Bettina Buchler

Redaktion: Rosa-Patrizia Braun, Mirjam Miethe

Nr. xxx 2008

Wiesbaden, den 2. Juli 2009